



## Liebe Freundinnen und Freunde der Schwäbisch Haller Heilerziehungspflege-Schule,



haben Sie einen QR-Code-Reader auf Ihrem Smartphone? Dann scannen Sie doch mal diesen Code. Schon sind Sie mitten drin in dem, was uns zurzeit stark bewegt! Wir wollen ab September 2016 das erste Mal die Ausbildung zur **Heilerziehungsassistenten** -kurz **HEA**- anbieten. Dabei kann man eine (erste) **berufliche Qualifikation** erwerben, **Geld verdienen** und gleichzeitig den **Realschulabschluss** erwerben! Damit wir an den Start gehen können, brauchen wir mindestens 12 Personen, die den Ausbildungsgang bei uns beginnen.

Es geht um Fachwissen, Sozialkompetenz und den mittleren Bildungsabschluss. Es geht um erste Erfahrungen in der Behindertenhilfe. Die HEA Auszubildenden lernen - gemeinsam mit Fachkräften - Menschen mit Unterstützungsbedarf zu begleiten.

Wie die Heilerziehungspflegeausbildung wird auch die Heilerziehungsassistentenausbildung an **zwei Lernorten** stattfinden:

Praktische Ausbildung in Einrichtungen der Behindertenhilfe

&

Theorieausbildung an der Berufsfachschule für Heilerziehungsassistenten



Die **Vorteile auf einen Blick:**

- In zwei Jahren erwirbt man einen Berufsabschluss in der Behindertenhilfe und kann den mittleren Bildungsabschluss erreichen – und zwar ohne Mathe.
- Die Auszubildenden verdienen knapp **900 € monatlich** Ausbildungsvergütung während der gesamten 2 Jahre.
- Der Ausbildungsgang ist besonders attraktiv für Wiedereinsteiger\*innen, Betreuungsassistent\*innen; Hauptschüler\*innen.
- Im Anschluss wird durch den mittleren Bildungsabschluss die Heilerziehungspflege-Ausbildung möglich!

Der Unterricht in **Heilerziehungsassistenten** findet unter dem



Dach der Evangelischen Fachschule für Heilerziehungspflege statt. Das heißt, die Starter in diesem neuen Ausbildungsgang profitieren von der langjährigen Erfahrung der Fachschule in der Ausbildung von staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger\*innen. In der Regel findet der Unterricht an zwei Schultagen in der Woche statt. So kommt man in zwei Jahren insgesamt auf 1280 Stunden Unterricht. In der kleinen Lerngruppe wird man



individuell begleitet. Schulgeld fällt nicht an. Am Ende der Ausbildung steht eine Prüfung, die zu einer staatlichen Anerkennung führt. Je nach Vorkenntnis sind ergänzende Deutschkurse geplant.

Der moderne Ausbildungsgang findet nicht in Fächern, sondern in **Modulen** statt:

**Modul 1:** Menschen in Inklusionsprozessen verstehen und sie individuell und situationsbezogen begleiten.

**Modul 2:** Lebenswelten von Menschen mit Assistenz- und/oder Unterstützungsbedarf.

**Modul 3:** Persönliche und berufliche Identität entwickeln.

**Modul 4:** Kommunikation und Kooperation mit Einzelnen, Teams und Organisationen gestalten.

**Modul 5:** Fachpraktische Kompetenz erwerben.

**Modul 6:** Allgemeinbildende Kompetenzen erwerben.

Als **Fachpraxis-Lernorte** stehen unsere Praxispartner zur Verfügung:

- Evangelische Stiftung Lichtenstern, Löwenstein, [michael.ehmann@lichtenstern.de](mailto:michael.ehmann@lichtenstern.de)
- Sonnenhof e.V. Schwäbisch Hall, [margot.gropper@sonnenhof-sha.de](mailto:margot.gropper@sonnenhof-sha.de)
- Samariterstiftung Behindertenhilfe Ostalb, Aalen, [gisela.graf-fischer@samariterstiftung.de](mailto:gisela.graf-fischer@samariterstiftung.de)
- Beschützende Werkstätten Heilbronn, [m.frank@bw-heilbronn.de](mailto:m.frank@bw-heilbronn.de)

Die Auszubildenden lernen an ihrem Lernort Fachpraxis unter Anleitung die praktische Arbeit kennen. Es geht darum Menschen zu begleiten, Abwechslung zu erleben, im Team zu arbeiten, etwas Sinnvolles zu tun.



In der Fachpraxis ist im Regelfall ein Beschäftigungsumfang von 100% vorgesehen. Über die gesamte zweijährige Ausbildung erhalten die Auszubildenden knapp 900 Euro Ausbildungsvergütung monatlich. Durch individuelle Lernbegleitung wird man in den 2 Ausbildungsjahren auf die praktische Prüfung am Ende der Ausbildung vorbereitet.

**Voraussetzungen** für die Ausbildung:

- Hauptschulabschluss
- ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (begleitende Deutschkurse möglich)
- gesundheitliche Eignung
- Bewerbung an Schule und Praxisstelle

**Für die Bewerbung** benötigen wir an der Fachschule einen Lebenslauf, ein beglaubigtes Hauptschulabschlusszeugnis, ein Anschreiben mit einer Begründung für die Bewerbung, ein ärztliches Attest über Berufseignung und wenn vorhanden Praxiszeugnisse.

Um den **mittleren Bildungsabschluss** zu erreichen, müssen 5 Jahren Fremdsprachenunterricht an einer vorherigen Schule vorliegen, dieser muss mindestens mit der Note ausreichend abgeschlossen sein. Zusätzlich muss die Gesamtprüfung HEA mit einem Enddurchschnitt besser als 3,0 bestanden werden.

Das Besondere: Mit dem HEA und dem mittleren Bildungsabschluss können die HEA-Absolventen nahtlos in die Heilerziehungspflege einsteigen.



Die Türen stehen offen! Wenn Sie Personen kennen, für die der HEA interessant ist, geben Sie diese Infos gerne weiter! Gerne bieten wir Interessent\*innen persönliche Beratungsgespräche an. Dazu bitte Kontakt mit uns aufnehmen:

07 91 | 50 02 81 [christin.leidig@hepschule-sha.de](mailto:christin.leidig@hepschule-sha.de)

Herzliche Grüße aus der Fachschule!

*Margret v. Keler-Neumann*  
Margret von Keler-Neumann

*Martin Herrlich*  
Martin Herrlich

*Sigrun Helger*  
Sigrun Helger

**Evangelische Fachschule für  
Heilerziehungspflege Schwäbisch Hall**  
Sudetenweg 92  
74523 Schwäbisch Hall  
fon 07 91 | 50 02 81  
fax 07 91 | 50 02 04  
[www.hepschule-sha.de](http://www.hepschule-sha.de)  
[christin.leidig@hepschule-sha.de](mailto:christin.leidig@hepschule-sha.de)  
[julia.hahn@hepschule-sha.de](mailto:julia.hahn@hepschule-sha.de)